

# Projekt „Jugend belebt Leerstand“

## EINFÜHRUNG

„Zahlreiche erfolgreiche Projekte der letzten Jahre liefern dabei lebendige Beweise, dass Projekte von und mit Jugendlichen ein Gewinn für die Stadtentwicklung sind. Jugendprojekte in der Stadtentwicklung können Diskussionen anregen, Impulse setzen oder räumliche Ideen verwirklichen. Sie haben das Potenzial integrativ zu wirken, Städte zu Bildungslandschaften zu machen und das zivilgesellschaftliche Engagement nachhaltig zu stärken.“

Jugendliche sollten in öffentlichen Räumen Hauptnutzer von Angeboten sein, um eine nachhaltige Belebung der Stadt zu garantieren, allerdings bekommen sie aktuell wenig Raum oder Angebote zur Nutzung oder werden von den Angeboten unzureichend angesprochen.

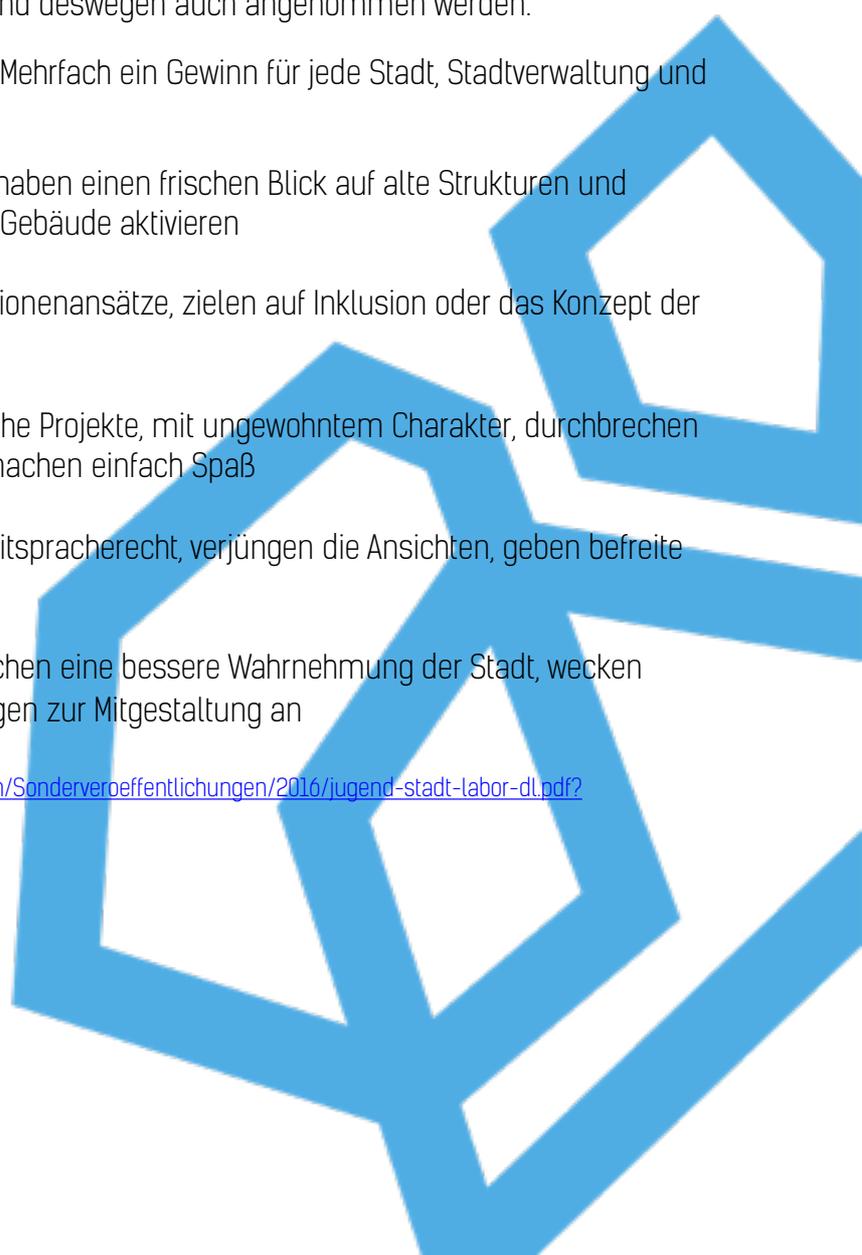
Aktuell wird, auch zu Recht, viel Augenmerk auf die älteren Bevölkerungsgruppen und deren Bedürfnisse gelegt, sodass Jugendliche bei der Planung und Ausführung von Vorhaben im öffentlichen Raum unbeteiligt bleiben.

Für eine zukunftsorientierte Entwicklung ist besonders wichtig Jugendliche einzubinden und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen sich einzubringen und eigene Räume zu gestalten. Auf diese werden Jugendliche für die Stadt wirksam, verbessern das Stadtbild und schaffen nachhaltige Angebote, die genau auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind und deswegen auch angenommen werden.

Projekte von und mit Jugendlichen sind gleich Mehrfach ein Gewinn für jede Stadt, Stadtverwaltung und die Entwicklung:

- Sie beleben die Stadt: setzen Impulse, haben einen frischen Blick auf alte Strukturen und können so brachliegende Flächen und Gebäude aktivieren
- Sie integrieren: entwickeln Mehrgenerationenansätze, zielen auf Inklusion oder das Konzept der sozialen Stadt ab
- Sie öffnen Augen: entwickeln dynamische Projekte, mit ungewohntem Charakter, durchbrechen alte Grenzen und setzen Zeichen, sie machen einfach Spaß
- Sie verändern die Verwaltung: fordern Mitspracherecht, verjüngen die Ansichten, geben befreite Denkansätze, sind Ansprechpartner
- Sie bilden: schulen unter den Jugendlichen eine bessere Wahrnehmung der Stadt, wecken Interesse an Politik und Demokratie, regen zur Mitgestaltung an

QUELLE: [http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2016/jugend-stadt-labor-dl.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2016/jugend-stadt-labor-dl.pdf?__blob=publicationFile&v=3)



## VORHABEN/ZIELSTELLUNG/ZIELGRUPPE/METHODEN

### Vorhaben

Das Jugendforum Stadtentwicklung soll als alleinstehender, 1,5-tägiger Workshop mit einer kleinen Gruppe Jugendlicher - bis maximal 20 Teilnehmer - Ideen entwickeln wie städtische Räume für Jugendliche, nach deren Interessen nutzbar gemacht werden können. Im Nachgang ist eine Umsetzung des erdachten Konzeptes in der Praxis angestrebt und damit die Einbindung eines konkreten Angebotes für Jugendliche im öffentlichen Raum.

### Zielstellung

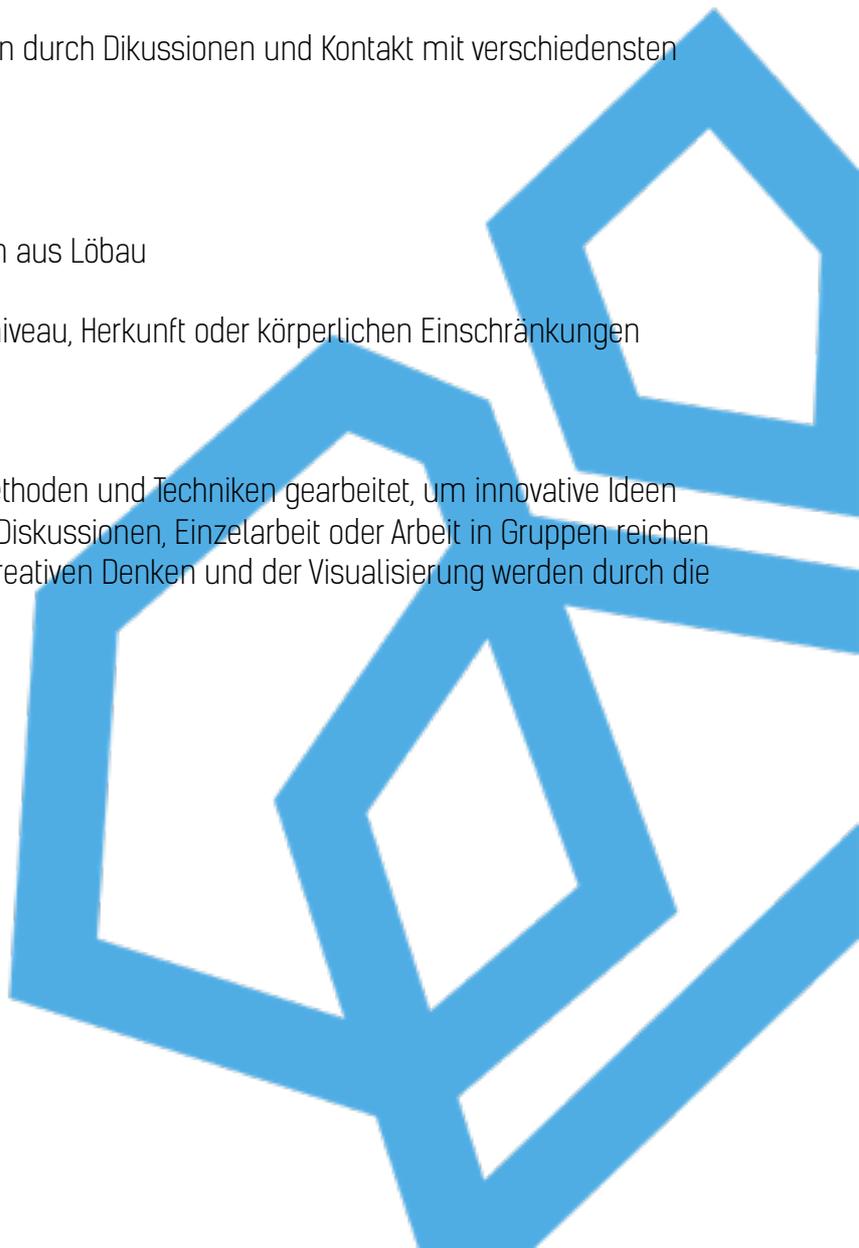
- Belebung des öffentlichen Raumes durch Nutzarmachung eines Objektes in der Stadt
- Schaffen nachhaltiger Angebote für Jugendliche von Jugendlichen
- Wecken von Interesse an der Mitgestaltung der Stadt unter den Teilnehmern • angeschlagenes Ansehen der Politik unter Jugendlichen aufbessern, Demokratieinteresse wecken
- vermitteln von Kenntnissen über die Stadtverwaltung, kommunaler Strukturen, die Händler und allgemein der Stadt Löbau
- vermitteln übergeordneter Kompetenzen durch Diskussionen und Kontakt mit verschiedensten Akteuren zu verschiedensten Zwecken

### Zielgruppe

- Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren aus Löbau
- keine Unterschiede zwischen Bildungsniveau, Herkunft oder körperlichen Einschränkungen

### Methoden

Zum Workshop wird mit unterschiedlichsten Methoden und Techniken gearbeitet, um innovative Ideen zu entwickeln und zu bewerten. Von geführten Diskussionen, Einzelarbeit oder Arbeit in Gruppen reichen die Methoden. Verschiedenste Techniken zum kreativen Denken und der Visualisierung werden durch die Moderatoren angewandt.



## PROJEKTPHASEN

### Phase 1 - Akquise

In einer ersten Phase müssen sowohl Teilnehmer, als auch Moderatoren und weitere Paten für das Projekt gewonnen werden, die wahrscheinlich unentgeltlich agieren müssen. Teilnehmer sollen der Zielgruppe angehören und Interesse an der Mitgestaltung haben. Die Moderatoren können die Gruppe allgemein leiten oder Fachberater für bestimmte Bereiche sein (Marketing, Förderung/Finanzen,...). Die Werbung erfolgt über soziale Medien und direkte Ansprache von potentiellen Teilnehmern in Schulen. Moderatoren werden über Bekanntschaften gesucht.

### Phase 2 - Feinplanung

Mit den Moderatoren und den Teilnehmer wird ein Termin abgestimmt, sowie ein Tagungsort. Ebenso wird ein Ablaufplan mit genauen Methoden und Techniken erarbeitet, nachdem die Gruppe arbeiten soll. Ein erster Plan für die Weiterarbeit nach dem Forum in fachspezifischen Arbeitsgruppen wird umrissen und den Gruppen werden, soweit möglich, Fachben und Techniken gearbeitet, um innovative Ideen zu entwickeln und zu bewerten. Von geführten Diskussionen, Einzelarbeit oder Arbeit in Gruppen reichen die Methoden. Verschiedenste Techniken zum kreativen Denken und der Visualisierung werden durch die Moderatoren angewandt.

### Phase 3 - Forum

Das eigentliche Forum findet als mehrtägiger Workshop (über ein Wochenende), jeweils ganztags, statt. Die Jugendlichen erarbeiten gemeinsam mit den Moderatoren eine Idee für die Wiederbelebung einer Brachfläche oder eines Objektes anhand der Aufgabenstellung durch die Moderatoren. In Arbeitsgruppen werden möglichst viele Aspekte der Idee konkretisiert.

### Phase 4 - Verstetigung

Die Ergebnisse des Workshops sollen im Stadtrat und gegebenenfalls bei weiteren Einrichtungen präsentiert werden. Ziel ist es, nach dem Workshop mit den Jugendlichen in Arbeitskreisen weiterzuarbeiten, um die Idee in die Praxis umzusetzen. Hierzu arbeiten die Arbeitskreise autonom und laufen verschiedene Punkte ab (Verwaltung, Marketing, Sponsoren, etc.) um das Projekt zur Durchführung zu bringen. In regelmäßigen Treffen werden die Ergebnisse präsentiert.

--

Projektidee: [http://www.bbr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2013/DL\\_JugendLeerstand.pdf;jsessionid=717EDB46B2A6F7A06090DC3901BA4B39.live21304?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](http://www.bbr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2013/DL_JugendLeerstand.pdf;jsessionid=717EDB46B2A6F7A06090DC3901BA4B39.live21304?__blob=publicationFile&v=2)

